[Additional information: https://bawue.museum-digital.de/object/10886 vom 2024/03/29]



Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart / Yvonne Mühleis [CC BY-NC-SA]

Object:	Hut aus Rindenbast
Museum:	Archäologisches Landesmuseum Baden Württemberg Benediktinerplatz 5 78467 Konstanz 07531/9804-0 info@konstanz.alm-bw.de
Inventory number:	1973-38-7252-10

Description

In den Pfahlbausiedlungen war Gehölzbast ein wichtiger textiler Rohstoff. Lindenbast wurde neben Eichen- und Weidenbast am häufigsten verwendet. Besonders auffällig sind kegelförmige Geflechte, in deren Maschen lange, u-förmige Baststreifen fliesartig eingearbeitet sind. Dachziegelartig angeordnet entsteht ein perfekter Schutz gegen Nässe und Feuchtigkeit, weshalb ihre Deutung als Regenhüte naheliegt. Wegen des geringen Umfangs an der Unterkante könnte es sich um Kinderhüte gehandelt haben – vermutlich muss man aber auch mit Schrumpfungen rechnen. Die Deutung als Hut ist aber nicht ganz unumstritten. Bisweilen werden sie auch als Abdeckungen für Gefäße interpretiert.

Fundort: Hornstaad, Kreis Konstanz; Fundstelle: Siedlung, Hornstaad-Hörnle 1A

Basic data

Material/Technique:	Gehölzbast
Measurements:	H 16 cm; Dm. 15 cm

Events

Created	When	3917-3909 BC
	Who	
	Where	
Found	When	
	Who	
	Where	Schloss Hornstaad

Keywords

- Neolithic

Literature

- Banck-Burgess, Johanna (2016): Mehr als nur Leder – Kleidung in den Pfahlbausiedlungen. In: 4.000 Jahre Pfahlbauten, hrsg. vom Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg und dem Landesamt für Denkmalpflege. Ostfildern, S. 152f und 362f, Abb. 538